

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung</b>		
Sitzungsort		
<b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm</b>		
Datum	Beginn	Ende
<b>05.11.2024</b>	<b>17:00 Uhr</b>	<b>19:47 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder SPD

Bosselmann, Ralf  
Hortolani, Frauke, Dr.  
Ortelt, Tobias R.  
Weidner, Johnnie

Vertretung für Herrn Wapenhans  
Vertretung für Herrn Kirschner

## Mitglieder CDU

Göbel, Andre  
Happe, Andreas  
Müller, Michael  
Speckenbach, Benjamin  
Thier, Heinz Georg

## Mitglieder FDP

Riess, Reiner

Vertretung für Herrn Beckmann

## Mitglieder GRÜNE

Stark, Peter  
Weidenfeld, Uwe

## Mitglieder DIE LINKE.

Feldmann, Jürgen

## Mitglieder SWG/BfS

Sieker, Dieter

## Mitglieder BIZ

Grünwald, Markus

Vertretung für Herrn Eraslan

## beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero

## **Vorsitzender**

Schier, Klaus Peter

## **1. stellv. Vorsitzende**

Mentz, Sarah

## **2. stellv. Vorsitzender**

Hugendick, Uwe

## **Sitzungsteilnehmende der Verwaltung**

Horvat, Mirko  
Hühner, Tanja  
Michalski, Thomas  
Schweinsberg, Ralf

## **Schriftführer**

Heinemann, Justin

Abwesend:

## **Mitglieder SPD**

Kirschner, Thorsten  
Wapenhans, Detlef

vertreten durch Herrn Ortelt  
vertreten durch Frau Dr. Hortolani

## **Mitglieder FDP**

Beckmann, Heiko  
Ernestus, Christoph

vertreten durch Herrn Riess

## **Mitglieder BIZ**

Erarslan, Mesut

vertreten durch Herrn Grünwald

## **Sitzungsteilnehmende der Verwaltung**

Langhard, Stephan

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 1  | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden   |          |
| 2  | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   |          |
| 3  | Anträge zur Tagesordnung   |          |
| 4  | Niederschrift zur Sitzung vom 10.09.2024 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -   |          |
| 5  | Fragen der Einwohnenden an den Vorsitzenden  |          |
| 6  | Mitteilungen   |          |
| 7  | Fortschreibung ISEK "Neue Mitte Schwelm - Kernbereich"   | 217/2024 |
| 8  | ISEK Neue Mitte Schwelm - Umgestaltung Wilhelmplatz  | 219/2024 |
| 9  | Bericht aus der Radwegekommision   | 208/2024 |
| 10 | Vorstellung - Entwurf Stellplatzsatzung/Stellplatzablösesatzung  | 201/2024 |
| 11 | 33. FNP-Änderung (Bereich Winterberger St. / Beyenburger Str.)<br>1. Abwägung aus den frühzeitigen Beteiligungen gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB<br>2. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB<br>3. Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB | 188/2024 |
| 12 | Bebauungsplan Nr. 110 "Feuerwehrgerätehaus Winterberg"<br>1. Abwägung aus den frühzeitigen Beteiligungen gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB<br>2. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB<br>3. Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB         | 190/2024 |
| 13 | 34. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Rote Berge)<br>Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB  | 191/2024 |
| 14 | Bebauungsplan Nr. 111 "Rote Berge"<br>Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB   | 192/2024 |
| 15 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung  |          |

## **A Öffentliche Tagesordnung**

### **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Herr Schier begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung und die anwesenden Einwohner sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung.

### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

### **3 Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

### **4 Niederschrift zur Sitzung vom 10.09.2024 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -**

Es wird festgestellt, dass die Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung vom 10.09.2024 den Mitgliedern des Ausschusses rechtzeitig zugeleitet wurde. Der öffentliche Teil der Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Herr Feldmann bringt einen Einwand zur Mitteilung Gustav-Heinemann-Schule vor. Er könne sich nicht daran erinnern, dass die Aussagen von Herrn Schweinsberg so vorgetragen worden seien. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

### **5 Fragen der Einwohnenden an den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende richtet sich an die anwesenden Einwohner und fragt, ob jemand Fragen an Ausschuss und Verwaltung habe.

Es folgt eine Frage von Herrn Weinhold (Anwohner Winterberger Str.)

Die eingerichtete Tempo 30 Zone sei nicht zweckmäßig und wird teilweise missachtet. Gibt es hierzu bereits Erkenntnisse und was wird die Verwaltung diesbezüglich unternehmen?

Antwort der Verwaltung: Die Situation wurde der Verwaltung bereits berichtet und man werde dies beobachten. Der Einwand wird zu Kenntnis genommen und ggf. in die politische Beratung mit aufgenommen. Der Verwaltung ist bewusst, dass es nur ein Tempo 30 Schild gibt. Es wurde seitens der Verwaltung angeregt, dass eine entsprechende Markierung auf die Fahrbahn aufgebracht wird. Straßenbaulastträger ist jedoch Straßen.NRW.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens der Einwohner.

## **6            Mitteilungen**

Es folgt eine Mitteilung von Frau Hühner zur Bürgerbeteiligung Ernst-Adolf-Str.

### **Umbau der Ernst-Adolf-Straße – Bürgerdialog am 30.10.2024**

Am 30.10.2024 fand im Ratssaal ein Bürgerdialog zum Umbau der Ernst-Adolf-Straße statt. An der Veranstaltung nahmen ca. 60 Bürger\*innen teil. Berichtet wurde über das bisherige Verfahren, das Informationsschreiben, das den Anwohner\*innen im Juli dieses Jahres zugegangen ist, die daraufhin eingegangenen Rückmeldungen sowie die Anpassungen der Planungen.

Insgesamt wurden gut 100 Haushalte beteiligt. Die Rücklaufquote nach dem Informationsschreiben betrug in etwa 20 %. Zum Teil gab es ein positives Feedback und Hinweise auf neu geplante Zufahrten. Diese Hinweise konnten umgesetzt werden. Zum Teil, insbesondere in dem Bereich Höhenweg bis Linderhauser Straße, gab es auch sehr kritische Rückmeldungen, da zukünftig nur noch auf der südlichen Seite der Ernst-Adolf-Straße ein durchgängiger Gehweg geplant ist. Die Anregung eine Mischverkehrsfläche umzusetzen sowie, wenn möglich, einen beidseitigen Gehweg zu realisieren, wurde geprüft. Die Umsetzung und die Probleme, die bei dieser technischen Ausführung entstehen würden, wurden im Vortrag dargestellt und erläutert.

Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit von Rückfragen seitens der Bürger\*innen. Am Ende der Veranstaltung wurden die weiteren Schritte dargestellt. Eine Beschlussvorlage zur Ausführungsplanung soll nach Möglichkeit in die erste Gremienfolge des kommenden Jahres eingesteuert werden.

Im Anschluss an die Veranstaltung erhielt die Stadtverwaltung von vielen Anwohner\*innen ein sehr positives Feedback. Viele freuen sich einfach, dass ihre Straße neugestaltet werden soll und insbesondere darüber, dass Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geplant sind.

Die Ausführungen von Frau Hühner wurden zur Kenntnis genommen.

## **7 Fortschreibung ISEK "Neue Mitte Schwelm - Kernbereich" 217/2024**

Die Verwaltung erläuterte, dass die kurzfristige Versendung des Entwurfs des neuen ISEKs aufgrund von noch ausstehenden Rückmeldungen der Bezirksregierung Arnsberg erfolgt ist. Ein Rücksprachetermin ist für den 11.11.24 angesetzt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigten im Rahmen der Diskussion an, sich enthalten zu wollen.

Insgesamt wurde die Reduzierung der Maßnahmen kritisch gesehen. Grundsätzlich kann jedoch nach Abschluss der Gesamtmaßnahme „Innere Mitte Schwelms“ eine weitere Gesamtmaßnahme beantragt werden, die sich dann auf die Fußgängerzone und die angrenzenden Plätze konzentriert. Eine Förderung ist bis zu einem Satz von 70 bis 80 % der Kosten möglich.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1) Die Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) „Neue Mitte Schwelm – Innere Mitte“ (Anlage 1) gemäß § 171 b (2) Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen. Das Konzept stellt die Fortschreibung des bereits vom Rat der Stadt Schwelm am 26.09.2019 beschlossenen ISEKs „Neue Mitte Schwelm“ dar (vgl. VO/115/2019). In dem nun vorgelegten Konzept sind die Ziele und Maßnahmen gemäß § 171 a (3) BauGB weiterentwickelt und konkretisiert worden und fokussieren sich auf die Mitte der Innenstadt.
- 2) Mit dem Konzept wird die ebenfalls aktualisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht (Anlage 2) beschlossen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung folgender Maßnahmen zeitnah einzuleiten und Förderanträge im Rahmen der Städtebauförderung zustellen:

- a. Hof- und Fassadenprogramm (vgl. SV/184/2021)
- b. Umgestaltung Wilhelmsplatz (vgl. SV/219/2024)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	5

## **8 ISEK Neue Mitte Schwelm - Umgestaltung Wilhelmsplatz**

**219/2024**

Zu Beginn der Sitzung hielt Herr Wehnau vom Architekturbüro Wehnau eine Präsentation zur Umgestaltung des Wilhelmsplatzes. Die Präsentation wird dieser Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss an die Präsentation wurde der Entwurf diskutiert.

Die Neugestaltung wird insgesamt begrüßt. Die zusätzlich entstehenden Parkplätze werden gebraucht. Ein System der Parkraumbewirtschaftung ist derzeit nicht geplant, kann jedoch noch ergänzt werden.

Kritisch gesehen wurde der hohe Grad der Versiegelung. Die bestehende Begrünung parallel zur Wilhelmstraße wird erhalten werden. Die Begrünung der Fassadenbegrünung ist jedoch positiv.

Für Radfahrer sind Stellplätze geplant. Ebenso wird es zwölf Ladepunkte für E-Fahrzeuge geben. Weitere Leerrohre sind vorgesehen, um das Angebot später erweitern zu können.

Die Einfahrtssituation mit zwei Einzelzufahrten wird ebenfalls von einigen Ausschussmitgliedern hinterfragt. Insbesondere die einzige Zufahrt zum Parkdeck erscheint schwierig auch hinsichtlich des Brandschutzes. In der weiteren Umsetzung wird die Traglast des Parkdecks weiter berechnet werden, es soll jedoch so ausgelegt sein, dass dort auch Fahrgeschäfte während des Heimatfestes geplant werden können.

Die Bauzeit wird sicherlich anderthalb bis zwei Jahre betragen. Es soll in Bauabschnitte umgesetzt werden, sodass die Beeinträchtigungen für das Heimatfest jeweils minimiert werden.

Der Vorsitzende beendet die Aussprache.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1) Der Rat der Stadt Schwelm stimmt der Anmeldung der Maßnahme „Umgestaltung Wilhelmsplatz“ im Rahmen des Städtebau-

Förderprogramms „Lebendige Zentren – Neue Mitte Schwelm“ zu und beauftragt die Verwaltung, bei entsprechender Bewilligung die Maßnahme umzusetzen.

- 2) Die Umsetzung der vorgestellten Planung für die Umgestaltung des Wilhelmsplatzes wird vorbehaltlich einer Förderung im Rahmen der Städtebauförderung und vorbehaltlich der Mittelveranschlagung im Haushaltsjahr 2025/2026 beschlossen. Die Planung dient als Grundlage für die weitere Entwicklung.
- 3) Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt, weitere Förderprogramme zu evaluieren, mit denen einzelne Maßnahmen der Planung umgesetzt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	5

## **9 Bericht aus der Radwegekommission**

**208/2024**

Die Ausführungen von Herrn Hugendick werden zur Kenntnis genommen.

Herr Hugendick verweist auf die Themenblätter auf der städtischen Homepage.

## **10 Vorstellung - Entwurf**

**201/2024**

### **Stellplatzsatzung/Stellplatzablösesatzung**

Der vorgelegte Entwurf zur Satzung über die Herstellungspflicht von Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen (Stellplatzsatzung) wird zur Kenntnis genommen.

## **11 33. FNP-Änderung (Bereich Winterberger St. / Beyenburger Str.)**

**188/2024**

- 1. Abwägung aus den frühzeitigen Beteiligungen gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB**
- 2. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB**
- 3. Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern**



## öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB

### Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB keine Anregungen bei der Verwaltung eingegangen sind.  
Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, abgewogen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes (Darstellung vor und nach Änderung) und den dazugehörigen Erläuterungsbericht einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB durchzuführen. Während der Auslegungsfrist (Dauer 1 Monat) wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB durchzuführen.
- 4.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	17
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

- 12      Bebauungsplan Nr. 110 "Feuerwehrgerätehaus Winterberg"      190/2024**
- 1. Abwägung aus den frühzeitigen Beteiligungen gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB**
  - 2. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB**
  - 3. Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB**

### Beschlussvorschlag:

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB keine Anregungen bei der Verwaltung

eingegangen sind.

Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, abgewogen.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB durchzuführen. Während der Auslegungsfrist (Dauer 1 Monat) wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	17
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**13      34. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Rote Berge)      191/2024**  
**Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung der 34. Flächennutzungsplan (FNP) -Änderung (Bereich Rote Berge).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	17
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**14      Bebauungsplan Nr. 111 "Rote Berge"      192/2024**  
**Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Rote Berge“.

Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke der Gemarkung Schwelm, Flur 9, Flurstück Flur 9 Nr. 175, 199 tlw., 258, 297, 373 und 374

Den genauen Geltungsbereich setzt gem. (§ 9 Abs. 7) BauGB der Bebauungsplan fest.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	17
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

## **15 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Frage von Herrn Bosselmann: Die Fußgängerrampe zum Schwelmcenter wird gerne über die Fahrbahn umgangen. Kann da eine Änderung herbeigeführt werden?

Antwort der Verwaltung: Die Situation vor Ort werde geprüft.

Frage von Herrn Bosselmann:

Was ist mit der Beschilderung des Fußgängerwegs zu Action?

Das Schild gehört zur Baustelleneinrichtung der Rathausbaustelle, hier sollte evt. noch einmal auf die regelmäßige Kontrolle der Absperrung und Beschilderung hingewiesen werden, da die Verkehrssicherungspflicht bei dem Antragsteller der VARO für die Baustelle Rathaus liegt.

Das Schild wurde durch die Kollegen wieder ausgerichtet.

Frage von Herrn Feldmann:

Wurde sich bereits bei Straßen.NRW nach den defekten „Klickern“ erkundigt?

Antwort der Verwaltung: Die Ampelanlagen werden zu gegebener Zeit von Straßen.NRW erneuert.

Frage von Herrn Feldmann:

Wurde das Ölgemälde aus dem alten Ratssaal gefunden?

Antwort der Verwaltung: Nein.

Frage von Herrn Sieker: Kann der überschüssige Belag auf der Schulstraße noch vor dem Winter entfernt werden?

Antwort der Verwaltung: Der Belag wird entfernt sobald alle Container weg sind.

Frage von Frau Dr. Hortolani: Der Marta-Koronenberg-Weg ist nicht ausgeschildert. Wann kommt die Beschilderung?

Antwort der Verwaltung: wird geprüft.

Frage von Herrn Weidenfeld: Kann das Thema Amprion nochmals im AUS aufgegriffen werden? Ist dahingehend etwas geplant?

Antwort der Verwaltung: Das Thema wird im Hauptausschuss oder im Rat thematisiert. Der Bürgermeister wird dazu etwas ausführen.

Frage von Herrn Stark: Wie steht es um die Ampelanlage an der Untermauerstr.?

Antwort der Verwaltung: es ist noch nichts passiert.

Frage von Herrn Ortelt: Wie ist der aktuelle Stand zur Beschilderung der Tempo 30 Zonen?

Antwort der Verwaltung: Aufgrund von personellen Engpässen konnte noch nichts realisiert werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Ende öffentlicher Teil 19:30 Uhr.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.